

Kinder aus Berlin an die Kinder in Slawjansk

Eine Berliner Schulklasse erfuhr von der Aktion der Kinder in Slawjansk (s. [Eilmeldung vom 6. Mai](#)).

Spontan beschlossen die Schüler, einen Brief nach Slawjansk zu schreiben. Eine Mutti hat ihn übersetzt. Außerdem malten die Kinder zwei Plakate.

Liebe Kindern von Slawjansk,

Wir schreiben euch weil wir erfahren haben das ihr hilfe braucht. Wir kommen aus Deutschland aus Berlin Hohenschönhausen. Wir sind in der 5 Klasse. Unsere Lehrerin hat aus eurer Zeitung erfahren dass ihr noch in der Stadt seid und dass euch Panzer und Raketen bedrohen. Wir haben euch auch auf den Fotos gesehen. Wir wollen eure Geschichte vielen Menschen in unserer Gegend erzählen, weil wir nicht wollen, dass auf euch geschossen wird.

Wir denken an euch !!!

Дорогие дети города
Славянск!

Мы узнали из прессы и от людей, которые живут с вами рядом, что вы курите газетку в палатке.

Мы живём в Берлине, в Германии, в районе Лохенсет-мюнхаузен. Мы учимся в пятом классе. Наша учительница прочитала в газете, что несмотря на войну армии и танков, несмотря на стрельбу в городе, вы всё ещё там. Мы видели вас на фотографии.

Мы хотим рассказать о вашей ситуации многим людям, как можно больше, чтобы они знали, что в вас стреляют.

Мы думаем о вас и переписываем вместе с вами.



Eine weitere Idee wurde auch umgehend umgesetzt. Sie schrieben die Geschichte der Kinder von Slawjansk auf einen Flyer und verteilten es 200 Mal am Tag der Befreiung vom Hitlerfaschismus in ihrer Wohngegend. Hier der Text:

Kennen Sie die Kinder von Slawjansk?





In Kriegen leiden die Kinder am meisten. In der Ukraine ist Bürgerkrieg. Die Stadt ist von der Armee umstellt. Es gab schon Angriffe mit Panzern und Kampfhubschraubern. Angeblich gegen Terroristen. Jetzt sind vor der Stadt Mehrfachraketenwerfer aufgestellt. Den Soldaten hat man erzählt, Kinder und Frauen hätten die Stadt verlassen. Dass das aber nicht stimmt, das wollen jetzt die Kinder von Slawjansk beweisen. Sie stellten sich vor den Slawjansker Bahnhof und teilten mit, dass sie noch in der Stadt sind. Auf ihren Plakaten kann man zum Beispiel lesen:

- Soldat, schieß nicht!
- Wir sind keine Terroristen.
- Nehmt die Raketenwerfer weg!
- Lieber Gott, ich möchte so gern leben!

- Tötet uns nicht!

- Wenn wir sterben, werden Millionen Menschen euch das nicht verzeihen.

Wir wollen helfen, ihre Geschichte zu erzählen. Wir wollen, dass auch diese Kinder in Frieden leben können.

eine 5. Klasse

Nun, am Tag des Sieges, der auch in Slawjansk feierlich mit einer Parade und Kundgebung begangen wird, sind die Briefe, Plakate und Flyer auf unterschiedlichsten Wegen unterwegs in die Ostukraine.

Wir wünschen allen Kindern, allen Bürgern von Slawjansk endlich Frieden, nicht nur am heutigen Feiertag!